

Leguminosen



Ganzpflanzensilage aus Körnerleguminosen

Hintergrund

Eine hohe Grundfutteraufnahme der Milchkühe aus Gras- und Maissilagen ist für die Gesundheit, die Ökonomie und die Nachhaltigkeit des Verfahrens essentiell. Daneben werden eiweißreiche Konserven von Luzerne oder Klee-Gras-Gemengen eingesetzt, um den Zukauf von Eiweißfuttermitteln zu reduzieren. In den letzten Jahren ist dabei das Interesse auch an Ganzpflanzensilagen aus Körnerleguminosen (Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen, etc.) angestiegen. Werden Körnerleguminosen als Silagen genutzt, dann muss eine Ernte mittels Direktschneidwerk (ohne Anwelken) erfolgen. Damit kommt dem optimalen TM-Gehalt zur Ernte eine besondere Bedeutung zu. Hier setzte das Vorhaben an, um weiterführende Aussagen zur Entwicklung des TM-Gehaltes, des Ertrages, des Energie- und Nährstoffgehaltes sowie der Silier-Eignung zu erarbeiten.

Ergebnisse

Im Jahr 2024 wurden Erbsen, Ackerbohnen und Weiße Lupinen ab Juni bis zur Abreife der Pflanzen im zweiwöchentlichen Abstand beprobt und siliert. Im Ergebnis des ersten Jahres zeigte sich, dass der optimale Zeitpunkt der Ernte und Silierung bei einem TM-Gehalt der Ganzpflanzen zwischen 30-50 % liegen sollte. So wurden bei

den Weißen Lupinen ein TM-Ertrag von 121 dt TM je ha und ein Eiweißertrag von im Mittel 23,8 dt XP je ha ermittelt. Nach der Silierung über mehr als 100 Tage konnte dabei ein TM-Verlust von unter 5 % nachgewiesen werden.

Fütterungsversuch Milchkühe

Ein Fütterungsversuch mit dem ZTT Iden (LLG Sachsen-Anhalt) zeigte, dass die TM-Aufnahme und die wesentlichen Leistungs- und Tiergesundheitskennzahlen beim Austausch von 4-5 kg TM Luzerne gegen die vergleichbare Menge an Lupinen-GPS keine Unterschiede zwischen den geprüften Varianten aufwiesen. Auch zeigte sich, dass die Verdaulichkeit der NDF zwischen der TMR mit Luzerne (73,8 %) und der TMR mit der Lupinen-GPS (74,3 %) auf einem gleichen Niveau lag.



Lupinen
Linsen **Ackerbohnen**
Erbsen

Kontakt

Prof. Dr. Heiko Scholz

Fachbereich Landwirtschaft/Ökotrophologie/Landschaftsentwicklung

✉ heiko.scholz@hs-anhalt.de

☎ +49 3471 355 11 78

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit

ISC

INTERNATIONAL SILAGE CONSULTANCY



Professor Heitriegel Institut e.V.
an der Hochschule Anhalt
Strenzfelder Allee 28
36406 Bernburg

